

ARBEITEN FÜR DIE BESTE STADT DER WELT

HAUPTSTADT
MACHEN

B



Der Landesbetrieb für Gebäudebewirtschaftung Berlin - Betriebsteil B (LfG-B) ist ein seit Frühjahr 2017 bestehender Landesbetrieb des Landes Berlin. Er betreibt Unterkünfte für Geflüchtete dauerhaft oder interimistisch im Auftrag des Landesamts für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF). In Gemeinschaftsunterkünften leistet der LfG-B die Unterbringung von anerkannten Flüchtlingen, subsidiär Schutzberechtigten und Asylsuchenden. Er begleitet diesen Personenkreis durch soziale Arbeit sowie Kinder- und Jugendarbeit dabei, ein eigenständiges Leben in Deutschland aufzubauen, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, selbst definierte Ziele zu erreichen und positive, nachhaltige Perspektiven zu entwickeln.

Aktuell trägt der LfG-B aktiv und flexibel zur Unterbringung Geflüchteter aus der Ukraine in unseren Unterkünften bei. Um dies zu gewährleisten benötigen wir Ihre tatkräftige Unterstützung an allen unseren Standorten!

Sie sind weltoffen, kommunikativ und auf der Suche nach Weiterbildungsmöglichkeiten? Sie wollen mithelfen, anderen Menschen eine Zukunft und Perspektive zu geben? Sie wollen nicht nur über Integration reden, sondern sie leben? Sie packen Dinge an? Dann sollten Sie bei uns arbeiten!

Wir suchen ab sofort für verschiedene Standorte im Berliner Stadtgebiet:

Sozialarbeiter (m/w/d) in Flüchtlingsunterkünften

Entgeltgruppe: S11b bzw. S8b Teil II Abschn. 20.4 TV-L
Vollzeit, Teilzeit

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Unterstützung, Motivierung und Aktivierung der untergebrachten BewohnerInnen im Alltag
- (Sozial-)Beratung der Bewohnergruppen (u.a. Unterstützung im Umgang mit Behörden, Hilfestellung bei Regelungen des Zusammenlebens)
- Förderung und Erhalt des sozialen Friedens und Unterstützung bei der Konfliktbewältigung

Sie haben:

- Fachhochschul-/Hochschulabschluss der Sozialarbeit/Sozialpädagogik mit staatlicher Anerkennung (Diplom, Bachelor, Master) bzw. sonstige/r Beschäftigte/r, welche/r aufgrund gleichwertiger Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben kann (Gleichwertigkeitsfeststellung) oder
- Ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Psychologie, Pädagogik/Sozialpädagogik, Anthropologie, Soziologie verbunden mit mehrjährigen beruflichen Erfahrungen und Kenntnisse in der Arbeit mit Flüchtlingen, Migranten, Obdachlosen oder Asylbewerbern, die in der Praxis zur Erledigung der Aufgabe befähigen (mind. 2 Jahre)
- Belastbarkeit, interkulturelle Kompetenz, Einfühlungsvermögen

Wir bieten:

- eine interessante, abwechslungsreiche, sinnstiftende und anspruchsvolle Tätigkeit, in der Sie wichtige Lebensbereiche der Stadt Berlin mitgestalten können
- die Möglichkeit, Ihre persönlichen Kompetenzen weiterzuentwickeln, indem Sie unsere vielfältigen Angebote der fachlichen und außerfachlichen Fort- und Weiterbildung nutzen
- die Eingruppierung sowie tarifliche Leistungen im Rahmen des TV-L Berlin (inkl. Jahressonderzahlung, betrieblicher Altersvorsorge, Hauptstadtzulage, BVG-Firmenticket)
- ein kollegiales Arbeitsklima in einer vielfältigen, toleranten und weltoffenen Verwaltung, in der wir uns für Chancengerechtigkeit einsetzen.

Ansprechpersonen für Ihre Fragen:

Rund um das Bewerbungsverfahren
Frau Sabrina Müller, Frau Annika Walter
030 213 099 010

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Nachweis über Studien- bzw. Berufsabschluss, ggf. relevante Arbeitszeugnisse, aktuelle Beurteilung bzw. aktuelles Zwischen- oder Arbeitszeugnis (nicht älter als ein Jahr), eventuell vorhandene Qualifikations- bzw. Weiterbildungsnachweise) mit Angabe der Kennziffer job202207SD bis zum 15.05.2022 an job@lfg-b.de.

Bitte beachten Sie, dass nur Bewerbungen mit vollständig vorliegenden Unterlagen berücksichtigt werden können.

Auf Grund von Stellenvakanzen über einen langen Zeitraum finden mehrere Auswahlverfahren statt.

1. Bewerbungsfrist 01.04.2022
2. Bewerbungsfrist 15.04.2022
3. Bewerbungsfrist 30.04.2022
4. Bewerbungsfrist 15.05.2022

Hinweise:

- Anerkannte schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
- Die Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.
- Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungsvoraussetzungen erfüllen, sind ebenfalls ausdrücklich erwünscht.
- Bei Angehörigen des öffentlichen Dienstes wird um eine Einverständniserklärung zur Personalakteinsicht (auch durch den Personalrat und die Frauenvertretung sowie ggf. die Schwerbehindertenvertretung) gebeten.

Bitte beachten Sie, dass Kosten (einschl. Fahrtkosten etc.), die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, nicht erstattet werden können.

www.zukunft-begleiten.berlin

